Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin
Pressespiegel
Lübecker Nachrichten,
23.09.2011, S. 10

ÜBERPARTEILICH, UNABHÄNGIG
Lübecker Nachrichten
Ostholsteiner Nachrichten · Süd
www.LN-online.de | Freitag, 23. September 2011 Nr. 223 | 38. Woche | 66. Jahrgang | 1,00 €

„Schulleiter zu sein, ist meine Berufung"

Berufliche Schule des Kreises in Eutin stellte Carsten Ingwertsen-Martensen vor.

Eutin – Verabschiedung und Begrüßung in einem Festakt: Die Beruflichen Schulen des Kreises in Eutin hatten gestern in den Ostholsteinsaal des Kreishauses eingeladen, um den Wechsel an der Spitze der Einrichtung offiziell zu besiegeln. Helmut Landsiedel, von 2003 bis Februar 2011 Leiter der Berufsschule, wurde verabschiedet, sein Nachfolger Carsten Ingwertsen-Martensen, der bereits seit 53 Tagen im Amt ist, begrüßt.

Der 55-jährige Diplom-Handelslehrer verarbeitete in seiner Rede die ersten Eindrücke seiner neuen Rolle als Schuloberhaupt. Er habe ein „gut geordnetes Haus übernommen" und fühle sich jetzt bereits, als sei er schon ewig hier gewesen. „Andere empfinden es als Berufung, Pilot zu werden. Ich wurde dazu berufen, eine Schule zu leiten", machte Ingwertsen-Martensen deutlich.

Helmut Landsiedel (l.) übergibt die Leitung der Kreisberufsschule in Eutin an Carsten Ingwertsen-Martensen. Foto: Mark Geisler

Bevor er nach Eutin wechselte, war er stellvertretender Rektor an der Ludwig-Erhardt-Schule des regionalen Wirtschaftsbildungszentrums Kiel. Davor arbeitete er zehn Jahre im Bildungsministerium. Der Bad Segeberger engagiert sich in seiner Freizeit bei der Rettungshundestaffel der Johanniter im Kreis Stormarn.

Helmut Landsiedel, der nun nach knapp acht Jahren Schulleitung in Eutin im Kieler Bildungsministerium arbeitet, sprach allen Beteiligten der Schule einen großen Dank aus. Dabei vergaß er auch nicht, die „heimlichen, wahren Chefs" zu ehren: die Hausmeister und die Sekretärinnen. „Schulleiter zu sein, ist eben keine One-Man-Show", sagte er. In dem zweistündigen Festakt sorgten Chor und „Panik-Orchester" unter der Leitung von Jochen Hinz für heitere Stimmung. Sie verabschiedeten Helmut Landsiedel am Ende der Veranstaltung mit Rod Stewards „Sailing". *mag*